



Einen „Hauch von Kaffee“ verbreitete das exzellente „Trio Macchiato“ in der Post Tower Lounge (Foto: WPR)

# Musikalischen Kaffee serviert

Das „Trio Macchiato“ gastierte in der Post Tower Lounge

**BONN.** Seit 2004 finden in der Post Tower Lounge im Rahmen des Beethovenfestes jeweils sonntags Jazz-Matinee statt. Die Veranstaltungen sind frühzeitig ausverkauft, die Nachfrage ist so groß, dass man die schicke Location dreimal füllen könnte. Das erste Konzert von insgesamt fünf bestritt das „Trio Macchiato“, drei Musiker, die in der Besetzung Violine (Jana Mishenina), Akkordeon (Jakob Neubauer) und Kontrabass (Henry Altmann) zwar nicht den gleichnamigen italienischen Kaffee ausschenken, das Pub-

likum aber doch auf eine musikalische Reise durch die Kaffeehäuser rund um das Mittelmeer einlud.



So gab es bei dem Stück „Rhythm gitans“ französischen „Café au lait“, bei „Hijo de la Luna“ einen „Café corta-

do“ aus Spanien und einen original italienischen „Caffè espresso“ bei „Sole, sole, sole“. Stippvisiten nach Ungarn („Hora“), Rumänien („Marjanja“) oder Russland ließen dabei osteuropäische Seele zu Worte kommen. Das Hamburger Trio spielte famos auf, glänzte durch facettenreiches Spiel und große Virtuosität. Bemerkenswert die kreativen Arrangements, anhand derer auch als Pop-Hits bereits bekannt gewordene Lieder wie „Azzurro“ oder „Hijo de la luna“ kunstvoll veredelt wurden und darüber hinaus ausge-

suchte Instrumentierung (Vibrandoneon, Glockenspiel oder Celesta) bei einzelnen Songs ganz neue Seiten offenbarten.

Amüsante Geschichten rund um die einzelnen Titel brachten entspannte Kaffeehausatmosphäre. Das Publikum reagierte begeistert und entließ die hervorragenden Musiker erst nach zwei Zugaben. (WPR)

**Die nächsten Termine:** 7.9. Diknu Schneeberger Trio, 14.9. Frau-ContrBass, 21.9. Two High, 28.9. Julian & Roman Wasserfuhr Quartet.